

20.08.2015 Bild zum Artikel



Gut betreut sind die Jungen und Mädchen auch während der Sommerferien, hier in der Grundschule West.

Foto: Susanna Fofana/von Dahlen

L N 20.08.2015 mit Baden-Württemberg

Die meisten Schüler fühlen sich in der Oase gut aufgehoben

Geschäftsführerinnen des Oldesloer Mehrgenerationenhauses ziehen positive Bilanz.

Von Dorothea von Dahlens

Bad Oldesloe – Halbzeit beim offenen Ganztag: Seit gut einem Jahr betreuen Mitarbeiter der Oldesloer Oase 133 Kinder an der Grundschule West und der Klaus-Groth-Schule in den Nachmittagsstunden – Tendenz steigend. Zeit, einmal Bi- lanz zu ziehen, fanden die beiden Geschäftsführerinnen des Mehrgenerationenhauses, Andrea Kefrig-Blase und Wiebke Finck.

Die beiden beauftragten die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, einen Fragebogen zu entwickeln, um zu erfahren, wie die Eltern das Ganztagsangebot bewerten. Von 142 ausgeteilten Bögen kamen 68 ausgefüllt zurück. „Fast 50 Prozent, das ist sehr gut. Heutzutage beteiligt sich kaum jemand an solchen Aktionen“, sagte Andrea Kef-

rig-Blase. Auf die Frage, ob ihre Kinder gern am Programm der Oase teilnehmen, fiel die Resonanz auf die Klaus-Groth-Schule bezogen durchweg positiv aus, während die Grundschule West mit 84 Prozent etwas schlechter weg kam. Laut Andrea Kefrig-Blase ist dies der ungünstigen Raumsituati- on geschuldet. „Es gibt dort nur ei- nen Container und einen kleinen Raum im Schulgebäude“, erklärte sie. Auch der Schulleitung sei klar, dass sich baulich etwas verändern müsse. Doch die damit verbundene Planung sowie die Kosten müsse die Stadt übernehmen.

Die meisten Eltern – nämlich 88 Prozent – schicken ihre Kinder in die Ganztagsbetreuung, weil sie beide berufstätig sind, nur 16 Pro- zent sind demnach ohne Beschäfti- gung. „Das ist eine Entwicklung, die sich fortsetzt. Die Anmeldezah-

len gehen steifig nach oben. Ab dem nächsten Jahr werden es noch mehr“, bestätigte Wiebke Finck. Nicht ganz zufrieden haben sich einige Eltern über die Abholzeiten geäußert. Sie kritisieren, dass es nicht jederzeit möglich ist, die Kinder mit nach Hause zu nehmen. Doch diesen Ball spielen die Oa- se-Chefinnen zurück. „Eigentlich wollten wir die Betreuung durchge- hend bis 17 Uhr gestalten, haben die Regelung aber so aufgeweicht, dass die Eltern jetzt nach dem Ende eines jeweiligen Kurses kommen können“, erklärte Kefrig-Blase. Schließlich sollten sich die Kinder in Ruhe beschäftigen können und nicht permanent gestört werden.

Den Bedürfnissen der Eltern kommt die Oase jetzt mehr entgegen, indem sie Kinder auch zeitlich befreist betreut, wenn etwa Vater und Mutter erkrankt sind oder ein anderer Notfall vorliegt. Bislang waren nur Verträge über einen längeren Zeitraum möglich. Großen Zulauf erfuhr auch das Programm während der Ferien, das die Oase für ihre angestammten beiden Schulen und die Stadtschule gestaltet. 60 Kinder nahmen in diesem Sommer daran teil.

„Es macht uns Spaß, sonst hätten wir die Aufgabe nicht angenommen“, sagte Andrea Kefrig-Blase. Doch hätte sie nicht gedacht, was es für einen „Wahnsinnsaufwand“ bedeute, die Stundenpläne zu organi- sieren. Mindestens zehn Kinder müssten teilnehmen, damit ein Kur- sus zustande kommt. Bei sponta- nen Absagen bedeutet dies, das Pro- gramm komplett umzustellen.

Einen ausführlichen Bericht

über den Ganztag wird das Oa-

se-Team der Oldesloer Politik übri-

gens Ende des Jahres geben.

Anzeige

Vielfältiges Angebot

Das Angebot für den offenen Ganztаг in der Klaus-Groth-Schule und der Grundscole West ist vielfältig. Es gibt Kurse in Zumba, Schach, Theater, Bas- tein, Selbstverteidigung, Seifenherstel- len und anderen kreativen Betätigun- gen. Zudem wirken auch viele Vereine aus der Region mit, um den Kindern ei- nen angenehmen Nachmittag zubie- ten und natürlich auch Werbung für sich zu machen. So gibt es etwa Koope- rationen mit dem Tennis- und Ho- ckey-Club THC und der Musikschule für Stadt und Land.



Wiebke Finck, Martina Sauer, Silke Moxmann und Andrea Kefrig-Blase (v.l.) gestalten den Ganztag an zwei Oldesloer Grundschoolen.

ENERGIE IST UNSERE

Anzeige

